



Patienteninformation

Lippenvergrößerung

Seite 1

Volle, sinnliche Lippen sind von jeher ein Zeichen von Jugend und Attraktivität und lassen jede Frau besonders weiblich erscheinen. Leider schwinden aber im Laufe der Zeit die kollagenen Fasern und das Volumen der Lippen. Die Lippe verliert an Kontur, verleiht dem Gesichtsausdruck einen eher strengen oder traurigen Charakter, Mundfältchen entstehen und der Lippenstift verläuft.

Seit Jahren wird von Frauen zunehmend nach den Möglichkeiten einer Lippenvergrößerung gefragt. Hier stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Alle Techniken können ambulant in örtlicher Betäubung durchgeführt werden.

Eine Lippenunterspritzung muss unbedingt vorsichtig angegangen werden, um übertriebene affektiert wirkende Resultate zu vermeiden. Hat man noch nie eine Vergrößerung der Lippen vornehmen lassen, empfiehlt es sich als erstes mit einer Unterspritzung mit Hyaluronsäure, einem körpereigenem synthetisch hergestelltem Material, zu beginnen. Dies wird von der Industrie in Form von Fertigspritzen angeboten. Der Vorteil hierbei ist, dass das Material sehr gut verträglich ist und sich nach einer gewissen Zeit wieder abgebaut. So kann man erst mal sehen kann, ob die Veränderung auch den Erwartungen entspricht. Eine vorherige Testung wie bei Kollagenspritzen ist nicht erforderlich. Nachinjektionen sind jederzeit möglich, der Effekt hält gewöhnlich für viele Monate an.

Unterspritzungen mit permanenten Materialien

Neben den oben genannten Mitteln gibt es auch Fertigspritzen, die nicht abbaubare Substanzen enthalten und für eine anhaltende Vergrößerung sorgen. So bestehen z.B. Artecoll®, Dermalive® oder Aquamid® etc. aus einem Gemisch mit einer Kunststoffsubstanz die sehr gut verträglich ist. Die Kunststoffkügelchen werden vom Körper als Fremdkörper erkannt und mit Bindegewebe umhüllt, dadurch entsteht ein Teil des Volumens zur Lippenvergrößerung. Nach der Unterspritzung tritt eine leichte Schwellung auf, Sie können in der Regel nach zwei Tagen Ihren gesellschaftlichen Verpflichtungen wieder nachgehen. Auch hier wird das Volumen mit der Zeit teilweise wieder abgebaut, dieser Prozess läuft aber über mehrere Jahre ab.

Nachteilig ist, dass es hier in seltenen Fällen durch eine verstärkte Reaktion des Körpers auf das Material zu tastbaren oder auch sichtbaren Verhärtungen kommen kann.

Eigenfett-Unterspritzung

Für Patientinnen, die keine fremden Substanzen zur Lippenvergrößerung möchten, ist eine Eigenfettgewebetransplantation (Lipofilling, Lipostructure) möglich. Das Fettgewebe wird von ausgewählten Körperstellen mit Hilfe einer Fettgewebsabsaugung gewonnen, entsprechend aufbereitet und mit einer Spezialkanüle in die Lippen transplantiert. Der Vorteil dabei ist, dass körpereigenes Gewebe verwendet wird und man keine Abstoßungsreaktionen befürchten muss. Als Nachteil ist der eindeutig größere Aufwand (Operation) zu sehen. Da nicht das ganze Fettgewebe „anwächst“ ist eine



Patienteninformation

Lippenvergrößerung

Seite 2

Überfüllung der Lippen erforderlich, die eine deutliche Schwellung für ca. 1 Woche verursacht. Es kann zu Verhärtungen kommen und meistens muss das Lipofilling wiederholt werden, um ein anhaltendes Resultat zu erhalten.

Kunststoffstreifen

Liegen radiäre Lippenfältchen vor und soll die Lippenrotgrenze betont werden, kann ein Kunststoffstreifen aus Gore-tex® angewandt werden. Dieses Material wird in der Medizin schon lange benutzt, z.B. als Ersatz von Blutgefäßen etc. Die Gore-tex® Fäden sind weich und elastisch und werden in der Regel problemlos vertragen. Sie werden in örtlicher Betäubung mit einer Spezialnadel über eine kleine Stichinzision an den Mundwinkeln eingebracht. Eine Volumenvergrößerung der Lippe ist damit aber nicht möglich.

Operative Vergrößerung der Lippe

Eine dauerhafte Veränderung der Lippe ist durch eine operative Korrektur möglich. Ist die Oberlippe schmal und elongiert kann diese über einen Schnitt am Unterrand der Nasenflügel gekürzt und angehoben werden. Auch evtl. vorhandene Oberlippenfalten lassen sich damit weitgehend beseitigen. Die Lippe erhält so wieder ihre jugendliche Form mit betontem Kubidsbogen. Soll zudem auch das Volumen der Lippe vergrößert werden, kann über eine innere Schleimhautplastik eine Auffüllung durch Verlagerung von Lippengewebe weiter nach außen erreicht werden. Der Eingriff wird in örtlicher Betäubung, ambulant im Dämmer Schlaf durchgeführt. Wegen der anfangs deutlichen Schwellung muss man ein paar Tage Freizeit einplanen. Nach der Abheilung sind später in der Regel keine Narben mehr zu erkennen.